

Einschätzung der Lage - Fallbeispiele

erstellt: **Wolfgang Bernd (ASB)**
Marco Klein (DRK)
Thorsten Magin-Böttche (MHD)



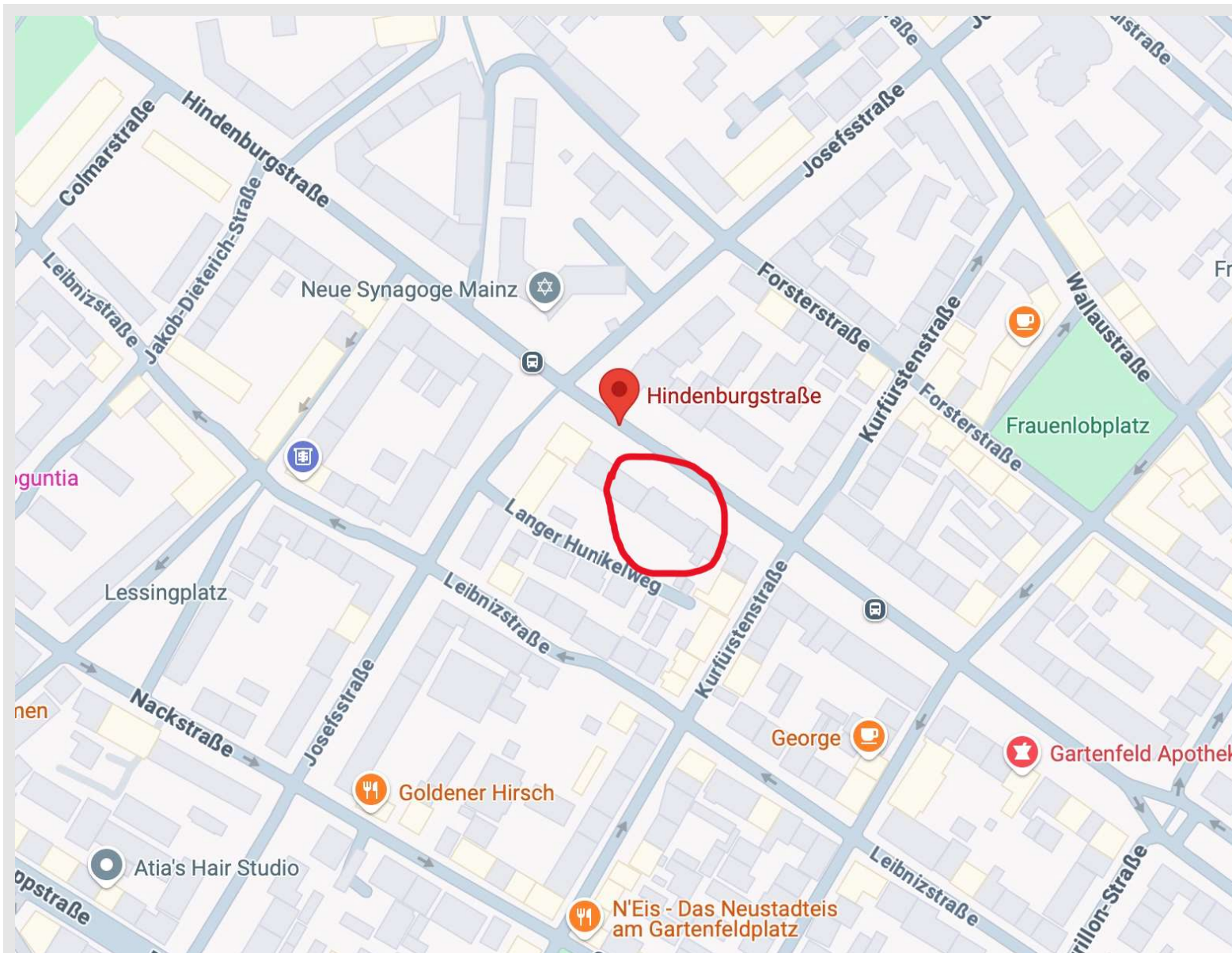
schnell – kompetent - mitmenschlich

Fall 1: Brand im Mehrfamilienhaus

Fortbildung
Rettungsdienst
Rheinland Pfalz



Fall 1: Brand im Mehrfamilienhaus



Brand im
Mehrfamilienhaus
in der
Hindenburgstraße
in Mainz

Fall 1: Brand im Mehrfamilienhaus



- Brand im 4. OG eines Mehrfamilienhauses in der Hindenburgstraße Mainz (Datum Urzeit jetzt).
- Sie werden als RTW solo (Standardbesetzung) zur Absicherung der Feuerwehr alarmiert.
- Bei der Anfahrt sehen sie schon Flammen aus der Wohnung und dem Balkon schlagen.
- Die Feuerwehr ist kurz vor ihnen eingetroffen und beginnt mit den Löscharbeiten.

Fall 1: Brand im Mehrfamilienhaus



- Bei Nachfragen beim Einsatzleiter der Feuerwehr erhalten sie folgende Informationen:
 - Eine Person wird noch in der Brandwohnung vermisst
 - Im 5. OG befindet sich noch eine nicht gehfähige ältere Dame
 - Vor dem Nachbarhaus stehen die bereits evakuierten Bewohner.
- Beim näheren Betrachten der bereits evakuierten Bewohner sehen sie ca. 15 Personen vor dem Nachbarhaus stehen.
- Davon husten 4 Personen und weitere 5 haben rußgeschwärzte Atemwege. 2 Personen sitzen an der Hauswand und haben eine leichte Atemnot.

Fall 1: Brand im Mehrfamilienhaus



Maßnahmen:

Geben sie eine erste Rückmeldung an die Leitstelle

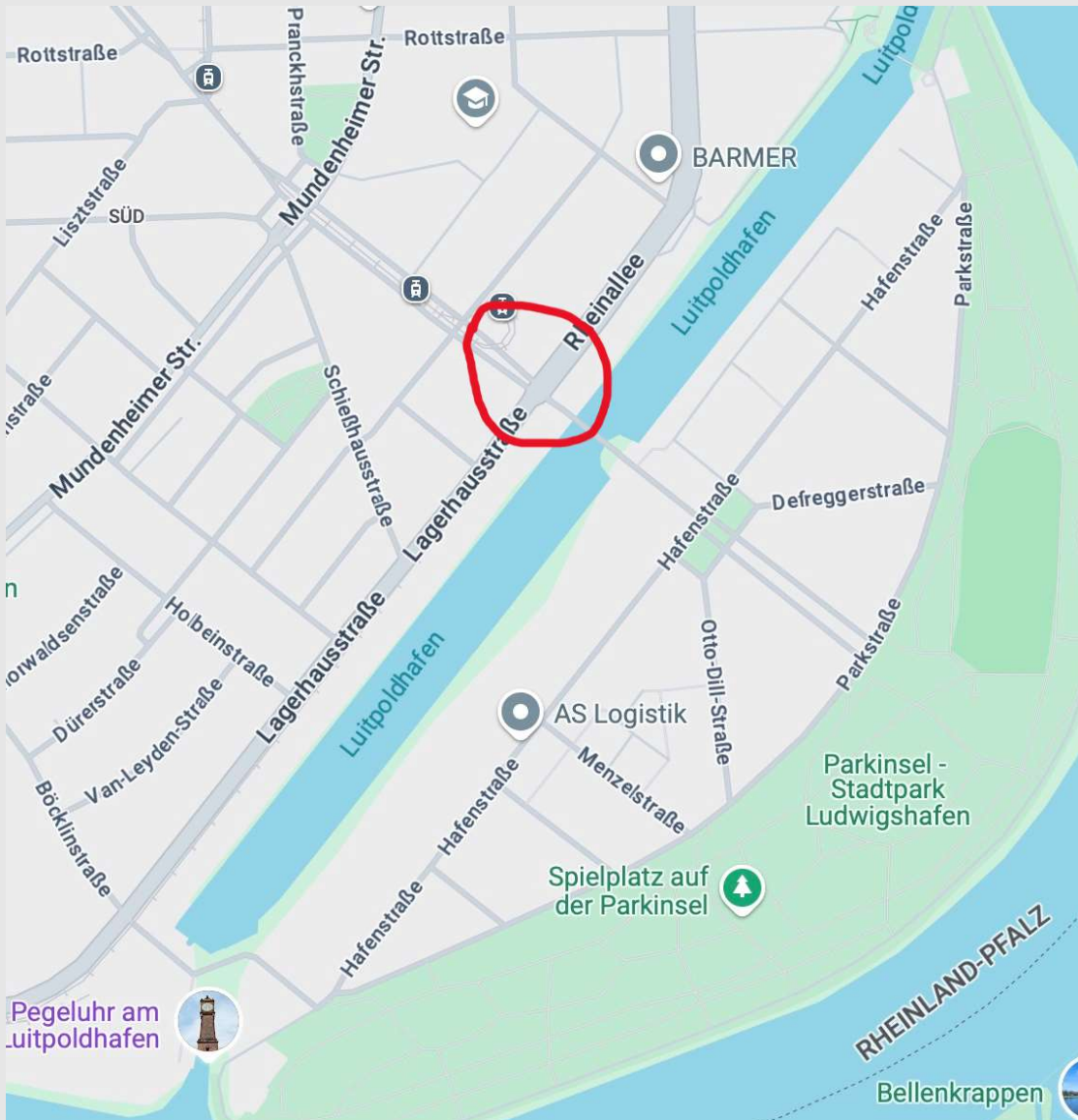
Was ist ihre Aufgabe?

Welche Maßnahmen treffen sie als 1. Notfallsanitäter?

Fall 2: Busunfall



Fall 2: Busunfall



Busunfall

im Verlauf der
Lagerhausstraße /
Rheinallee

in Ludwigshafen

Fall 2: Busunfall



- Busunfall Lagerhausstraße Verlauf Rheinallee (Datum Urzeit jetzt)
- Sie werden als RTW solo (Standardbesetzung) zum Busunfall in der Rheinallee alarmiert.
- Bei der Anfahrt sehen sie den Unfall zwischen einem Stadtbus und einem Kleintransporter.
- Die Feuerwehr trifft mit ihnen zusammen ein.
- Auf Anfrage bei der Leitstelle erfahren sie, dass keine weiteren Rettungsmittel auf der Anfahrt sind.

Fall 2: Busunfall



- Bei der Erkundung stellen sie fest, dass nach ihrer Einschätzung keine Betriebsmittel austreten.
- Der Fahrer des Kleintransporters ist offensichtlich eingeklemmt, aber es lassen sich keine Türen am Fahrzeug öffnen.
- Im Stadtbus befinden sich ca. 50 Personen.

Bei der Vorsichtung stellen sie folgende Verletzungsmuster fest:

2 Personen mit akutem Abdomen

1 Person mit Verdacht auf Beckenfraktur

3 Personen mit Frakturen an den Extremitäten

12 Leichtverletzte mit Schürf- und Schnittwunden an den Armen und Beinen

Sowie 32 unverletzt Betroffene, die jedoch zum Teil unter Schock stehen

Fall 2: Busunfall



Maßnahmen:

Geben sie eine erste Rückmeldung an die Leitstelle

Was ist ihre Aufgabe?

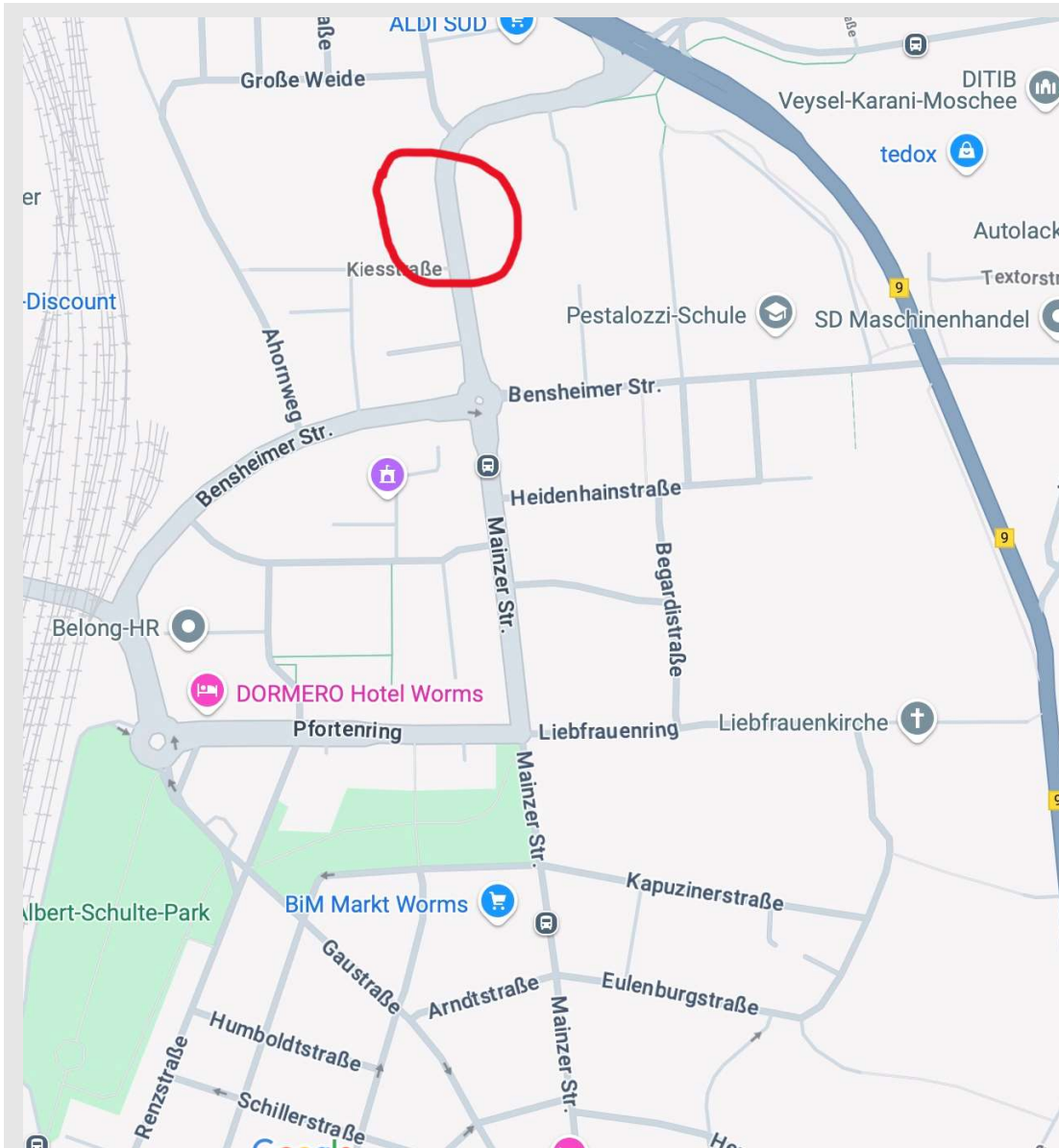
Welche Maßnahmen treffen sie als 1. Notfallsanitäter?

Welche Absprachen treffen sie mit der Feuerwehr?

Fall 3: Gefahrgutunfall



Fall 3: Gefahrgutunfall



Gefahrgutunfall
in der Mainzer Straße
in Worms

Fall 3: Gefahrgutunfall



- Gefahrgutunfall in der Mainzer Straße (Datum Urzeit jetzt).
- Sie werden als RTW solo (Standardbesetzung) zum Gefahrgutunfall in der Mainzer Straße alarmiert.
- Bei der Anfahrt sehen sie einen Stückgut-LKW mit offener Ladebordwand auf der Straße liegen, mehrere kaputte Fässer mit Gefahrstoffen aus denen bereits Produkte ausgetreten ist.
- Die Feuerwehr ist bereits an der Einsatzstelle am Arbeiten.
- Auf Anfrage bei der Leitstelle erfahren sie, dass keine weiteren Rettungsmittel auf der Anfahrt sind.

Fall 3: Gefahrgutunfall



- Bei Nachfragen beim Einsatzleiter der Feuerwehr bekommen sie folgende Informationen:
 - Es handelt sich um Dibenzoylperoxid
 - Der Fahrer und Beifahrer des LKW sind mit dem Gefahrstoff in Kontakt gekommen und müssen von der Feuerwehr dekontaminiert werden.
- Folgende Verletzungsmuster wurden bei beiden von der Feuerwehr festgestellt:
 - schwere Atemnot, Reizungen der Augen und der Haut.
- Weiterhin klagen 12 Passanten über Atemnot und werden außerhalb des Gefahrenbereiches von der Feuerwehr betreut.
- Das angrenzende Wohngebiet (ca. 300 Personen) muss geräumt werden.

Fall 3: Gefahrgutunfall



Maßnahmen:

Geben sie eine erste Rückmeldung an die Leitstelle

Was ist ihre Aufgabe?

Welche Maßnahmen treffen sie als 1. Notfallsanitäter?

Welche Absprachen treffen sie mit der Feuerwehr?

... geschafft - Ende!



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**